

Abstract

Das Ansehen und Interesse an dem Abschließen einer Berufsausbildung scheint unter den jungen Menschen zu sinken, sodass es Unternehmen an Fachkräften mangelt. Durch eine enge Zusammenarbeit mit der Organisation Joblinge soll die Perspektive der NEETs auf die Wichtigkeit einer Ausbildung wissenschaftlich ergründet werden. Joblinge ist eine gemeinnützige Organisation, die sich darauf konzentriert, junge Menschen mit schwierigen Startbedingungen in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Zur Analyse der von uns gestellten Aufgabe haben wir uns für eine quantitative Forschungsmethode entschieden. Zuerst haben wir eine Forschungsfrage aufgestellt und anschließend drei Hypothesen. Dann wurde ein Fragebogen erstellt, der Antworten auf die Hypothesen bringen sollte. Der mit anderen Gruppen erstellte Fragebogen wurde durch den Kooperationspartner an unsere Zielgruppe vermittelt. Nach dem Ablauf der Frist haben wir angefangen, die Ergebnisse statistisch auszuwerten.

Die von uns eingereichten Hypothesen, bezüglich der Attraktivität des Marktes, Einfluss des sozialen Umfelds und der Auswirkung des Bildungsstandes auf die Berufsentscheidung, konnten wir durch die Auswertung gut beantworten. Doch gab es teilweise auch Widersprüche, sowie Missverständnisse, durch unsere Formulierungen.

Die von uns entworfene These war doch viel verflochtener als wir am Anfang vermutet haben, welches jedoch auch zu einer wichtigen Einsicht führte. Auch hätten unsere Hypothesen treffender für die ursprüngliche Fragestellung gewesen sein können. Zusammenfassend lässt sich aber sagen, dass eine abgeschlossene Berufsausbildung unter den NEETs überwiegend ein wichtiger und notwendiger Zwischenschritt für die angestrebte Zukunft ist.

Schlüsselwörter, die wir bei unserer Recherche und Analyse genutzt haben, waren: Joblinge, NEETs, Berufsausbildung und Wichtigkeit einer Berufsausbildung. Im Anschluss folgt ein Projektbericht, der jeden Schritt genau erläutert und darstellt.